

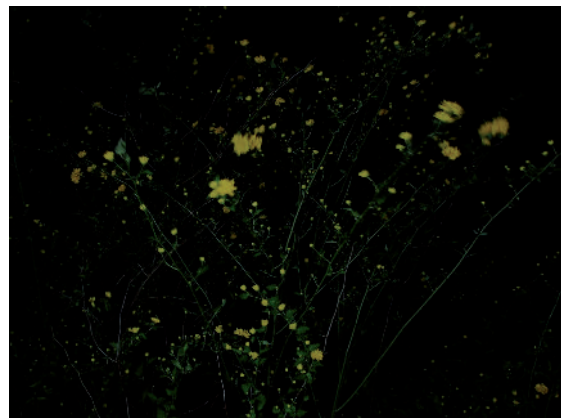
Wie die Welt scheint



Erholungsparadies
Sabrina Weniger
2017

Jeder Bürger hat das Recht auf Freizeit und Erholung.
Mit diesem Verfassungsauszug der Deutschen Demokratischen Republik begeben sich auf die Reise in die Ferienorte meiner Kindheit. Ich stoße auf Stolz, Stillstand, den glanzvollen Schein wahrer Orte und jede Menge Ragout Fin mit Worcestersauce. Denn ein bisschen Nostalgie gehört dazu.
Was bleibt, ist mein ganz persönliches Erholungsparadies. Und Frieden mit meiner Kindheit habe ich auch direkt geschlossen.

www.sabrinaweniger.de



Solanum
Birthe Grzempa
2017

»Hier im Garten ist noch manches wie's ehemals war. Die Einrichtungen sind verändert, allerhand Neubauten sind entstanden, aber die Einfassungsmauer ist geblieben.«
Theodor Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg.

b.grzempa@grznet.de



Hüzün
Lena Philipp
2017/2018

Eine junge Frau begleitet durch ein Jahr, das von Abschied und Neubeginn geprägt ist. Von klaren Visionen, wie von Rückzug und der Suche nach dem eigenen Weg. Zentraler Ort dieser Zeit ist ein kleiner Ladenraum, ein Kabinett der Begegnung, benannt nach dem türkischen Phänomen Hüzün, das eine intensiv gelebte Melancholie beschreibt, eine Traurigkeit, die gerade im Rückzug eine starke Verbindung mit der Welt spüren lässt.

lenaphilipp@posteo.de



Hand Feuer Waffe
Ricarda Hartmann
2017/2018

»Wir erwarten: Ganz unverbindlich Ihren Besuch. Wir bieten: Umfangreiche Möglichkeiten zur Ausübung Ihres Hobbys/Leistungssports.«
Zwischen Feldern und vereinzelter Industrie taucht ein Kampfflugzeug auf, die Gina. Die königlich privilegierte Schützengesellschaft besteht aus 430 Mitgliedern.
Ein Schuss ist hart, der Rückstoß unmittelbar. Anders als im Film. Eindeutig zuzuordnen, obwohl davor noch nie gehört. Es bleibt der beißende Geruch von Schrot.

www.ricardaruth.com



Spiritus Sanctus
Martin Steger
2017

2017 war das Glaubensjahr im Protestantismus. Woran glauben wir? Wovon lassen wir uns durch das Leben leiten? In Zeiten, in denen grenzenloser wirtschaftlicher Aufschwung herrscht, aber Ängste so stark ausgesprochen werden wie nie zuvor? Die Arbeit gibt Einblicke in den Alltag einer ländlichen Kirchengemeinde und ihrer Pfarrerin und setzt sie in Beziehung zu den zentralen Veranstaltungen des Reformationsjahres 2017.

www.martin-steger.com



Humanoid
Carola Lampe
2017/2018

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt. Erschaffen wir uns eine schöne neue Welt, in der künstliche Intelligenz, Roboter, Big Data zu Verheißungen eines besseren Lebens werden? Oder sind Phänomene wie Klimawandel, Massenüberwachung, soziales Ungleichgewicht, digitale Erschöpfung deren Kehrseite?

»Humanoid« spürt diesen Fragestellungen nach, untersucht unseren Alltag und bewegt sich zwischen Science Fiction und Realität, zwischen Dystopie und Utopie.

www.carolalampe.com



Draußen nur Kännchen
Caroline Benz
2017

Ein Ort. Irgendwo in Deutschland. Ich bin hier nicht zu Hause. Aber es fühlt sich manchmal so an.

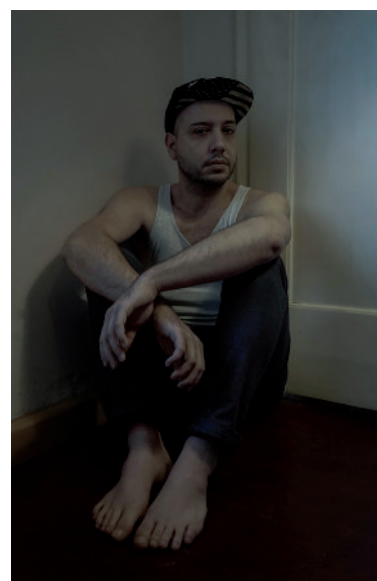
www.carolinebenz.de



New, Next
Tobias Kruse
2017

Meilenweite Langeweile, Verfall, Verdrängung und manchmal flüchtiges Vergnügen. Und dann aber auch wieder: glänzende, strahlende Zukünfte. Eine Reise durch verschiedene Vereinigte Staaten.

www.tobias-kruse.com



Tage dazwischen
Svenja Wiese
2017/2018

Die Arbeit liefert einen empathischen Einblick in die Gefühlswelt unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler, die an Depressionen oder anderen psychischen Erkrankungen leiden. Hierbei werden die Zusammenhänge zwischen Kreativität und Leere/Schmerz in den Mittelpunkt gestellt, um diese Außenstehenden nachvollziehbar zu machen.

www.svenjawiese.com



Die Botschaft
Jürgen Keiper
2017

Botschaften sind nie eindeutig, nicht einmal in Gestalt von Architektur. Sie stoßen etwas an in uns, hoffen auf eine Resonanz. Ich spüre Botschaften nach in Gestalt von architektonischen Entwürfen und folge den Resonanzen, die sie hinterlassen, den Ländern, die sie vertreten. Mich interessieren Botschaften, die über Auslassungen, Oberflächen wie Typographie und Imagination funktionieren.

www.jkeiper.de



Natura Morta
Katrin Faber
2017/2018

www.katrin-faber.de



Sauber
Jens Elksnat
2017

Unterhaltsreinigung, Sichtreinigung und Grundreinigung – Einblicke in deutsche Reinigungswelten.

www.jenselksnat.de



Das Haus
Eike Ahlhausen
2017

Ein Mann zieht aus.

Er ist hier nicht geboren. Aber dreißig Jahre sind eine lange Zeit.
Der Mann ist alt. Sein Haus ist es auch. Nur die Heizung, die ist neu. Es sollte niemals kalt werden in seinem Haus. Am Ende ist der Mann allein, doch warm war es immer.
Wann ist ein Haus alt, wann ist es ein Mensch? Der Bürgermeister war da, zum Geburtstag. Eingeladen hatte ihn niemand. Sehr gute Lage übrigens, sehr gute – und der Nachbar von gegenüber, der räumt jetzt auch mal wieder auf. Übrigens. So alt ist das Haus noch gar nicht. Dreißig Jahre jünger als der Mann. Das ist eine lange Zeit. Das Haus wird erst mal bleiben.

Der Mann zieht aus.

eike.a@web.de

Wie die Welt scheint

ist ein Ausstellungsprojekt des Wochenendseminars von Tobias Kruse an der Ostkreuschule für Fotografie in Berlin.

© für die Fotos und Texte bei den Fotografen. Veröffentlichung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der jeweiligen Autoren.

Titelbild: © Carola Lampe